

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 105 (1998)

Heft: 2

Artikel: Weltunternehmen mit ökologischen und sozialen Ambitionen

Autor: Reims, Martina

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weltunternehmen mit ökologischen und sozialen Ambitionen

Eigentlich mutet es fast schon wie ein Märchen an. Doch es ist eine deutsche Erfolgsstory mit Kapiteln in der Schweiz, die fast ihresgleichen sucht. Die Rede ist von der Steilmann Gruppe. Angefangen hat wie immer alles ganz klein und zwar im Jahr 1958 in Wattenscheid. Klaus Steilmann startete mit 40 Näherinnen und einer Mantelproduktion. Schon 1959 konnte ein Umsatz von 7,8 Mio. DM verzeichnet werden. Die Produktpalette wurde in den 60er Jahren auf die komplette DOB und Kiko ausgeweitet. Mit dem Kauf des Herrenkonfektionärs Dressmaster GmbH 1972 wurde dann die Einkleidung für die ganze Familie komplett.



Steilmann-Modell; Schuhe: Bernd Berger
Foto: Tom Kinkel

Im Lauf der nächsten Jahre wurden die Häuser Cruse, Nienhoff & Luig und Hardob übernommen. Ein Meilenstein in die Coutureebenen erreicht Steilmann mit der Gründung der Marke KS-Selection, die sehr hochwertige Damenmode präsentierte.

Mit Couture in die Schweiz

Mit der Linie KS-Selection hat die Gruppe ihren ersten Shop eröffnet und das im schweizerischen Friedberg. Ansonsten vertreibt Steilmann in wichtigen Points of Sale fast alle Marken, ausser den Young Fashion Kollektionen, der Gruppen und hat damit durchschlagenden Erfolg und wachsende Umsatzzahlen. Vor allem die Mode für das starke Geschlecht findet regen Anklang. Bekanntester Vertreter für die Schweiz dürfte Edgar Lang sein.

Um alle Lebensformbereiche abzudecken, wurden auch die Marke Gigi, für Umstandsmoden und Übergrössen, Emozioni und Swept, für den sportlichen Herren, sowie Stones Women für die sportliche Dame entwickelt. Relativ neu ist der Bereich der Berufsbekleidung, der Corporate Fashion.

Ökologie ein wichtiger Aspekt

Ein Herz für die Umwelt schlägt in dem Steilmann Unternehmen. Furore macht Anfang der 90 Jahre die Tochter Britta Steilmann mit der Gründung des Labels «It's One World». Hier durften nur rein ökologische Stoffe und umweltfreundliche, das heisst ressourcensparende Produktionsmassnahmen verwendet werden. Mittlerweile gibt es diese Linie nicht mehr, aber die Erkenntnisse sind in sämtliche Kollektionen übernommen worden.

Darüber hinaus wurde 1991 das Klaus-Steilmann-Institut für Innovation und Umwelt GmbH ins Leben gerufen. Eine Unterabteilung ist das Technologie Zentrum Eco Textil. Diese Sparte gibt regelmässig Umweltberichte heraus. Ein weiterer wichtiger Aspekt für Deutschland ist, dass die Gruppe der grösste Arbeitgeber im Bekleidungsbereich ist. Gut 3500 Arbeitsplätze werden zur Verfügung gestellt und in ganz



Steilmann-Modell; Schuhe: Marco Shoes

Foto: Tom Kinkel

Europa mit weiterem Schwerpunkt Rumänien sind es ca. 12000.

Gut betreut werden auch die Händler. Einmalig ist nämlich die vielstufige Einzelhandelskooperation «Apanage Live» mit dem Einkaufsverband bei dem Sortiment, Ladengestaltung, Warenbewirtschaftung und Abrechnung von Apanage live durchgeführt werden. Dies ist wichtig, da sie es letztendlich sind, die für einen Umsatz von 1,3 Mrd. DM sorgen.

Martina Reims

24. Generalversammlung

der Schweizerischen Vereinigung
von Textilfachleuten

**Donnerstag,
den 7. Mai 1998**

in Olten
mit vorgängigen
Firmenbesichtigungen